

3/2025

:doppelpunkt

November 2025 bis März 2026

Kirchenwahlen

Deine Stimme zählt



Evangelische Jakobus-Johannes-Gemeinde Neuenheim

Inhalt

doppelpunkt 3/2025

03 Editorial

Thema: Kirchenwahlen

04-14 Die Kandidierenden für die Ältestenkreise stellen sich vor

Information und Service

15 Kontakt

16 Konzerte

18 Chöre

20 Gottesdienste

24 Termine

26 Mitteilungen

Aktuell

27 Pfarrstellenbesetzung und Stiftungspreis der Vaupelstiftung

28 Jakobus- und Johannes-Gemeinde sind fusioniert

30 Advent und Weihnachten

33 Loreen Reichhardt hat ein FSJ in der Friedenskirche begonnen

34 Unterstützung Bedürftiger im Heidelberger Norden

35 67. Aktion von „Brot für die Welt“

36 Getauft, Getraut, Bestattet

40 Impressum



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Monate November und Dezember leiten das Ende des Kalenderjahres ein. Und zugleich wird im Kirchenjahr mit dem 1. Advent bereits der Übergang vom alten zum neuen Jahr begangen. Für mich ist der November immer mit dem trüben Wetter an der See verbunden. Schon meine Großmutter wollte diesen Monat bloß „überstehen“, in dem sie von ihrem Balkon das Meer in der Bucht unter ihr oft nur im Nebel erahnen konnte, um dann im kerzenwarmen Advent die Freude wiederzufinden. Es ist das Nebeneinander von November und Dezember, das mich fasziniert. Das hoffnungsvolle Gedenken des Novembers an die Verstorbenen (Totensonntag) und die Gefallenen (Volkstrauertag), an den großen Schicksalstag der Deutschen am 9. November, der die ganz Ambivalenz von Mut zur Revolution (1918), schwerster Schuld (1938) und geschenkter Freiheit zum neuen Aufbruch (1989) an einem einzigen Tag vergegenwärtigt, sowie an die persönlichen Verstrickungen (Buß- und Betttag) – wir blicken einzeln und gemeinsam zurück auf das Leben und die Geschichte. Aber dieser Rückblick geschieht immer auch in Erwartung und Ermutigung des Neuen, des Advents, der Ankunft Gottes mitten in der Welt, im Leben, in der Geschichte. Gott setzt mit seinem Zur-Welt-Kommen

der Endlichkeit eine zauberhafte Anfänglichkeit entgegen. „Siehe ich will Neues schaffen!“ (Jes 43,19a)

Das Nebeneinander und das Miteinander des Vergangenen und des Zukünftigen, des Bewahrens und des Neuerwendens, des Endes und des Anfangs prägen in diesem Jahr auch die Kirchenwahlen am 1. Advent. Kirchenmitglieder ab 14 Jahren sind eingeladen und aufgerufen zur Wahl der Ältestenkreise. Schön, dass sich in unseren Gemeinden wieder Menschen gefunden haben, die Kirche mitleiten und vor allem mitgestalten möchten. Gemeindeleitung ist heute vielfach herausfordernd, da so vieles abbricht, was lange Tradition war. Das Vergangene lässt uns oft nicht los, denn es war segensreich. Und doch ist es wie beim Miteinander von November und Dezember: Aus dem Gedenken an das Vergangene und Verlorene wenden wir uns der Gegenwart und dem kommenden Neuen zu. Unsere Gemeinden sind immer im Werden, solange sie auf den Geist Gottes vertrauen und auf die Verheißung: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes 43,19a)

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer

Dr. Gunnar Garleff

Gib deiner Kirche eine Stimme. Kirchenälteste wählen.

30.11.2025



Wählen gehen!

Ältestenkreise werden neu gewählt

Am 1. Advent (30. November 2025) werden in der badischen Landeskirche die Ältestenkreise gewählt. Alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren sind dann aufgerufen und eingeladen, mit ihrer Wahl die Leitungsgremien der Gemeinde vor Ort zu wählen und den Gewählten ihr Vertrauen auszusprechen. Wir freuen uns, dass sich auch in diesem Jahr ausreichend Kandidierende gefunden haben, die in den beiden Ältestenkreisen in der Friedensgemeinde und der Jakobus-Johannes-Gemeinde mitarbeiten möchten. Sie werden künftig an der Wahl der Pfarrpersonen mitwirken und mitentscheiden über das pfarrgemeindliche Budget, über die Gestalt von Gottesdiensten und die weitere Entwicklung des kirchlichen Engagements in unseren Stadtteilen. Die Wahl der Ältesten findet in diesem Jahr erstmals in so genannten Wahlversammlungen statt. Darüber hinaus kann jedes wahlberechtigte Kirchenmitglied auch Briefwahlunterlagen anfordern und seine/ihre Stimme dann vor dem 30.11. abgeben.

Der Ablauf des „Kirchwahlsonntags“ ist in unseren Gemeinden wie folgt:

Friedensgemeinde

10.30 Uhr: Festgottesdienst zum 1. Advent

12.00 Uhr: Wahlversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden im Gemeindehaus an der Friedenskirche, anschließend Stimmabgabe per Urnenwahl bis 18.00 Uhr

Parallel zur Urnenwahl gibt es einen kleinen Basar mit Verkauf von Waffeln und anderem

16 Uhr: Familiensingen.

Jakobus-Johannes-Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent

11.30 Uhr: Wahlversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden im Johanneshaus, anschließend Stimmabgabe per Urnenwahl bis 16 Uhr
Parallel gibt es im Johanneshaus Adventliches zum Verweilen.

Anforderung Briefwahlunterlagen:

Anfang November werden alle Wahlberechtigten persönlich angeschrieben. In diesem Anschreiben wird es auch Informationen zur Briefwahl geben. Grundsätzlich können die Briefwahlunterlagen über das Pfarramt angefordert werden.

Dr. Gunnar Garleff

Kandidierende in der Friedensgemeinde



Irmgard Behler
65 Jahre
Pensionierte Juristin

2019 habe ich auf Anregung aus dem Kirchenchor zum ersten Mal bei der Kirchenwahl kandidiert. Damals stand meine Pensionierung an und ich suchte eine neue Aufgabe. Jetzt kann ich sagen, dass ich als Kirchenälteste viele Aufgaben in und um die Friedenskirche gefunden habe. Da ist die verantwortliche Mitwirkung im Gremium. Die Mitwirkung in Gottesdiensten der besonderen Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag mit Stationen und Stundengebeten zum Aufruf Jesu: „Wachet und betet“ habe ich auch drei Mal mitgemacht. Ich habe die Pflege des Kirchgartens verantwortlich übernommen und im Bauausschuss des Ältestenkreises mitgewirkt. All das macht mir viel Freude.



Claudia Butterfaß
57 Jahre
Produktmanagerin

Ich war bereits bis 2014 im Ältestenkreis der Friedenskirche tätig und habe jahrelang Kindergottesdienste geleitet. Die ehrenamtliche Arbeit hat mir viel Spaß gemacht, aber auch Kraft gekostet. Jetzt sind alle Kinder aus dem Haus, und ich habe wieder mehr Energie und Lust, mich neben meiner beruflichen Arbeit in der Gemeinde sinnstiftend einzubringen. Ich fände es spannend, die kirchlichen Zeiten des Um- und Aufbruchs zu begleiten und mich aktiv in die weitere Ausgestaltung der Zukunft der Gemeinde einzubringen. Ich glaube, dass ich mit meinen Fähigkeiten ein Gewinn für die Ältestenkreisarbeit wäre, und würde mich daher freuen, wenn ich gewählt würde.



Tabea Dürr
66 Jahre
Gerontologin

Seit 1988 lebe ich in Handschuhsheim und bin Mitglied der Friedensgemeinde. Meine Söhne sind hier aufgewachsen und konfirmiert. Lebensphasenabhängig konnte ich mich seither im Leben der Gemeinde einbringen: Beim Singen in der Kantorei, beim Feiern der Gottesdienste, im Erleben von Gemeinschaft in der Gemeinde und dem Organisieren und Richten des Kirchenschmucks. Als Christin ist es mir wichtig, nach Wegen zu suchen, den christlichen Glauben in den Lebenswelten unserer Mitmenschen am Ort erlebbarer zu machen. Die Kirchenmusik war mir dabei stets Begleiterin und Trösterin in allen Lebenslagen; das wünsche ich mir auch für die Zukunft.



Steffen Friedl-Schneider
55 Jahre
Betriebswirt

Für meine erneute Kandidatur als Kirchenältester ist es mir unverändert wichtig, dass ich aktiv unserer Friedensgemeinde etwas zurückgeben kann: Eine Gemeinde funktioniert nur durch das Engagement ihrer Mitglieder an den vielfältigsten Stellen. Aufgrund meines Studiums der Betriebswirtschaftslehre (und davor der Musikwissenschaft) und meiner Tätigkeit als Testamentsvollstrecker liegen meine Kompetenzen in den Bereichen Finanzen, Organisation und Strukturen, meine Liebe gilt der Kirchenmusik. Als Kirchenältester freue ich mich, meinen Anteil zu unserer lebendigen, weltoffenen, engagierten und musikalischen Friedensgemeinde beitragen zu dürfen.



Tobias Just
50 Jahre
Geschäftsführer

Die Friedensgemeinde ist für mich ein Ort der Gestaltung: Sie nimmt die Herausforderungen an, vor denen Kirche heute steht – offen, kreativ, zugewandt und mit einer Ermöglichungskultur, die Engagement fördert. So bleiben unsere spirituellen und liturgischen Traditionen lebendig. Seit 2020 bin ich im Ältestenkreis, seit 2021 als Vorsitzender. Ich durfte mitgestalten: „Wachet und betet“, die Kooperation mit Neuenheim, in der Synode und der Jugendarbeit, u.a. bei Segelfreizeiten. Das war eine große Bereicherung. Deshalb möchte ich auch weiterhin mitwirken, u.a. mit den Zielen, dass noch mehr junge Menschen ihre Ideen einbringen und wir auch Gruppen erreichen, die wir bislang zu wenig erreichen.



Sabine Kirschfink
69 Jahre
Grundschullehrerin

Ich bin schon lange im Ältestenkreis der Friedenskirche tätig, habe aber immer noch viele Ideen und vor allem Lust, mit anzupacken und mitzuplanen. Ob bei der Feier des Gottesdienstes, der Organisation von Feiern, der offenen Nacht in der Kirche zum Karfreitag oder auch der Tanznacht – ich bin immer gerne dabei und übernehme Verantwortung für das jeweilige Projekt. Gemeinsam mit anderen Ältesten sind wir ein tolles Team. Auch im Kuratorium der Nachbarschaftshilfe und im Kindergartenausschuss möchte ich weiterhin als Älteste mit einem offenen Ohr und einem offenen Herzen dazu beitragen, dass unsere Gemeinde für die Menschen lebendig, einladend und zukunftsfähig bleibt.

Kandidierende in der Friedensgemeinde



Dr. Armin Klein
67 Jahre
Gemeindeberater

In den vergangenen Jahren hat unsere Gemeinde viel geschafft: Besonders die Zeit der Corona-Einschränkungen und die schwierigen Diskussionen um den Strategieprozess und die Kooperationsregion haben uns in Atem gehalten, aber auch als Gemeinde weiter wachsen lassen. Ich bin stolz, dass ich daran mitarbeiten durfte. Und ich möchte es gerne weiterhin tun: im Ältestenkreis, im Bauausschuss, in der Kirchenmusik und den vielen Einzelaktivitäten, die unsere Gemeinde ausmachen. Als Organisations- und Gemeindeberater begleite ich seit Jahren andere Kirchengemeinden auf ihrem Weg in die Zukunft; diese Erfahrung will ich gerne in die Friedensgemeinde einbringen.



Gerlinde Klein
67 Jahre
Lektorin

Seit knapp 24 Jahren bin ich Kirchenälteste und verfüge nach wie vor über die Lust und Energie, den Aufgaben dieses Amtes gerecht zu werden. Gerne unterstütze ich die Gestaltung von Gottesdiensten. Ich bin zurzeit Mitglied im Ökum. Ausschuss Nord, stellvertretende Stadtsynodale, im Vorstand des Ev. Forums und spiele Boule mit der Gemeinde. Von den Angeboten der Gemeinde nehme ich folgende gerne an: Singen im Kirchenchor, Lesen in der Leselust, Tanzen im Tanzkreis und Aktivitäten der Teatime-Runde. Meinen Schwerpunkt sehe ich in der Generationen übergreifenden Wahrnehmung menschlicher Belange, und freue mich über Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.



Heike König
62 Jahre
Einkäuferin

Ich arbeite im Einkauf eines Automobilherstellers und lebe seit 1989 in Handschuhsheim. Seit 1999 engagiere ich mich in der Friedensgemeinde. Freie Zeit verbringe ich gerne mit meiner erwachsenen Tochter und der Familie, besonders in den Bergen und der Natur. Beim Wandern, Lesen und Radeln finde ich Ruhe, Freude und neue Kraft. Unsere Kirche steht im Wandel, und in diesem Zukunftsprozess möchte ich unsere lebendige und besondere Gemeinde gerne begleiten, aufmerksam, offen und konstruktiv. Besonders wichtig ist mir dabei ein freundliches und wertschätzendes Miteinander, das Gefühl von Gemeinschaft und die Bewahrung der Natur und der Schöpfung.



Lizette Labee

53 Jahre

Ergotherapeutin

Über mein Engagement bei den Kinder- und Krabbelgottesdiensten bin ich 2002 zur Friedensgemeinde gestoßen. Ich habe hier viele Freunde und Bekannte gewonnen und bin der Friedenskirche auch nach unserem Umzug nach Dossenheim treu geblieben.

Die Gottesdienste und Begegnungen sind eine Bereicherung und ein wertvoller Ausgleich zu Beruf und Alltag. Seit 2019 bringe ich mich im Ältestenkreis ein. Es macht mir Freude, Gemeinde zu gestalten, und ich möchte diese Aufgabe gerne auch in den kommenden sechs Jahren erfüllen.

Es ist mir wichtig, dass wir eine vielfältige Gemeinde sind, in der unterschiedlichste Menschen Gemeinschaft erleben.



Albrecht Mentz

67 Jahre

Sozialpädagoge

Seit gut 20 Jahren lebe ich nun wieder mit meiner Familie in meinem Geburtsort Handschuhsheim und fast ebenso lange bin ich auch Mitglied im Ältestenkreis der Friedensgemeinde.

Die Zeit dort hat mir über all die Jahre viel Freude gemacht, sodass ich mich gerne noch einmal für weitere sechs Jahre in der Gemeinde engagieren möchte. Inhaltlich werde ich mich auch weiterhin überall dort einbringen, wo ich mit meinen Fähigkeiten gebraucht werde. Neben der Arbeit im Ältestenkreis bin ich auch Mitglied im Vorstand der Vaupel- Stiftung sowie im Kuratorium der Nachbarschaftshilfe.



Dr. Gottfried Sigel

60 Jahre

Arzt

Mein ehrenamtliches Engagement im Ältestenkreis verstehe ich als Unterstützung für das professionelle Pfarrteam. Es macht mir Freude, mich in christlicher Gemeinschaft für eine so lebendige, vielfältige und offene Gemeinde einzusetzen, wie ich sie in der Friedensgemeinde erlebe. Die Veränderungen in der evangelischen Kirche der vergangenen Jahre im Heidelberger Norden waren und bleiben eine Herausforderung, der wir uns immer wieder neu stellen müssen. Im Team des Ältestenkreises haben wir dabei in gutem Miteinander schon Einiges für die Gemeinde erreichen können. Gerne würde ich in einem neu gewählten Ältestenkreis meinen Teil weiterhin dazu beitragen.

Kandidierende in der Friedensgemeinde



Barbara Stockert
72 Jahre
Grundschullehrerin

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf meine bisherige Zeit als Kirchenälteste zurück. Dieses Amt hat mir die Möglichkeit geschenkt, Verantwortung für unsere Gemeinde zu tragen und Glauben im Alltag konkret werden zu lassen. Auch in Zukunft möchte ich mich dafür einsetzen, dass Kirche ein Ort der Offenheit, des Zuhörens und der Hoffnung bleibt. Wichtig sind mir auch die Stärkung der Gemeinschaft über Generationen hinweg, die Arbeit im Diakonieverein und in der Nachbarschaftshilfe. Darum kandidiere ich erneut und bitte um ihr Vertrauen.



Annika Unger
32 Jahre
Physiotherapeutin

Als Hendsemer Urgestein bin ich mit Michael Braatz-Tempel durch alle Chöre gewachsen und seit meiner Kindheit mit unserer Kirche verbunden. Heute singe ich mit Freude in der Kantorei – und inzwischen erleben auch meine Kinder die Gemeinde. Jetzt ist für mich der Moment, mehr Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten. Ich möchte mithelfen, unsere Kirche als Ort lebendig zu halten, an dem sich alle Generationen begegnen und einbringen können.

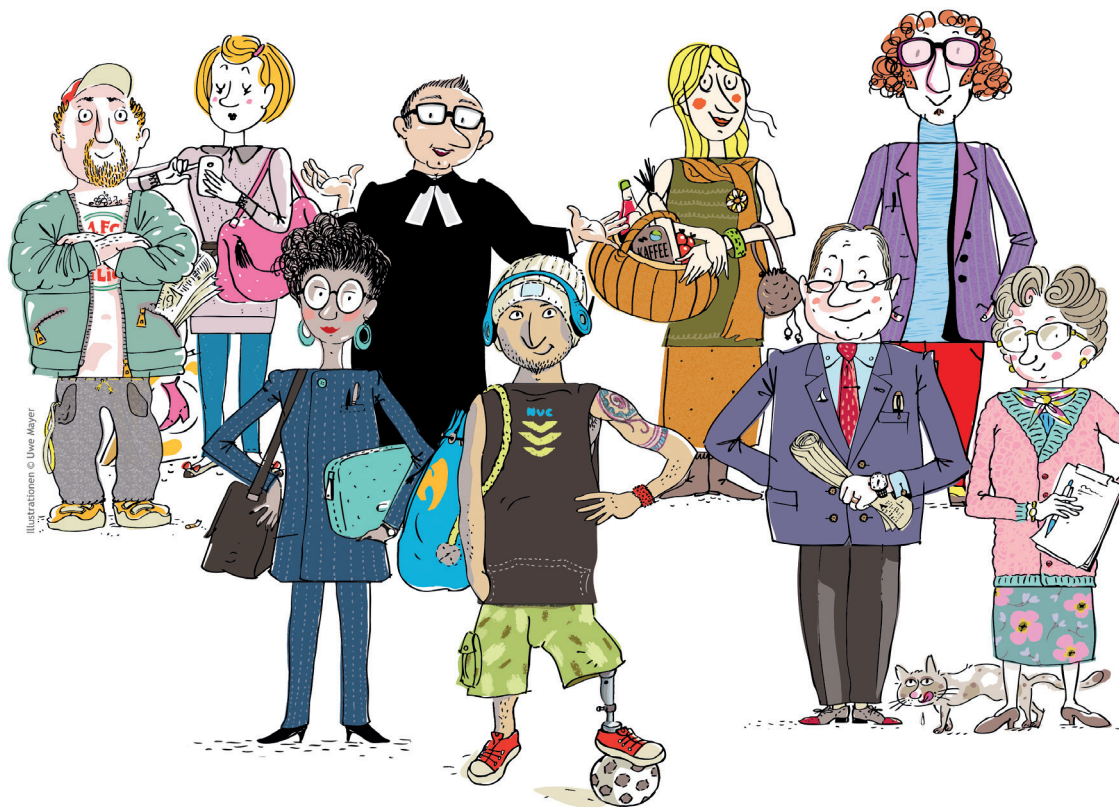


Dieter Woitas
66 Jahre
Regierungsbaumeister

Seit etwa zehn Jahren singe ich in der Kantorei und habe dabei eine tiefe Verbindung zur Kirchenmusik gefunden und die Friedensgemeinde schätzen gelernt. Mit meiner Kandidatur für das Ältestenamt möchte ich das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Gerade die weitreichenden Veränderungen in der Landeskirche, die auch die Pfarreien im Norden Heidelbergs betreffen, sind eine große Herausforderung, bei der ich meine langjährigen Erfahrungen in Planungs- und Bauprozessen einbringen kann. Gemeinsam mit anderen möchte ich Ideen und Konzepte entwickeln, zur Sicherung unserer Kirchengemeinden und zur Schaffung lebendiger Orte der Gemeinschaft.

DU ERMÖGLICHST,

dass aus dem ICH ein WIR wird!



Jetzt kandidieren!



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Kandidierende in der Jakobus-Johannes-Gemeinde



Catharina Firnhaber

58 Jahre

Handelsassistentin, Hausfrau



Holger Hitzelberger

56 Jahre

Biologe



Tobias Hoefer

58 Jahre

Jurist

Seit Ende 2016 bin ich Kirchenälteste (Johannesgemeinde). In der Johanneskirche wurde ich getauft, konfirmiert und getraut. Auch unsere vier Kinder wurden hier getauft und konfirmiert. Sehr gerne singe ich im Figuralchor. Die Musik an der Johanneskirche ist mir wichtig. Sie bringt Gemeinschaft. Den Neubau der Orgel will ich begleiten, um so ein gemeindliches Zentrum mit hochwertiger Orgel- und Chormusik zu schaffen. Seit einem Jahr organisiere ich im Team die Johanneslounge, bei der vielseitige Musiker im kleinen Format im Johanneshaus auftreten. Mit den Konfirmanden (2021) haben Frau Mackenthun und ich eine Krippe gebaut, die nun alljährlich im Dezember vor dem Hauptportal adventlich leuchtet.

Ich bin seit 2019 Kirchenältester in Neuenheim, zunächst für die Jakobus-, seit der Fusion für die Jakobus-Johannes-Gemeinde. Ich würde mir wünschen, dass es uns in der kommenden Zeit mit allen strukturellen und gesellschaftlichen Herausforderungen gelingt, als offene und lebendige Gemeinde auf die Menschen zuzugehen und auch durch neue Formen kirchlicher Angebote die frohe Botschaft weiterzutragen. Daran würde ich gerne auch in der kommenden Wahlperiode mitgestalten.

Seit zwölf Jahren bin ich Mitglied des Ältestenkreises. In dieser Zeit gab es viele Veränderungen. Durch die Kooperation mit der Friedensgemeinde und die einvernehmlich vollzogene Fusion zwischen der Johannes- und der Jakobusgemeinde sind die Grundlagen geschaffen, um das kirchliche Leben in Neuenheim für die Zukunft positiv auszurichten. Ich möchte dazu beitragen, die Johanneskirche als Zentrum christlichen Lebens in Neuenheim zu entwickeln. Wir wollen im Heidelberger Norden evangelische Kirche so organisieren, dass sich auch sehr unterschiedliche Menschen wohlfühlen. Wir möchten wohlwollend miteinander umgehen, fest im Glauben stehen und Kraft und Segen für den Alltag erhalten.



Isabel Kristen
52 Jahre
Physiotherapeutin

Vor sechs Jahren habe ich mich zur Kirchenältestenwahl aufstellen lassen. Corona machte den Einstieg nicht leicht. Es folgten Wahlen eines Kantors, einer Pfarrerin, die Beampelung von Kirchen und Gebäuden mit Umstrukturierungen. Wir mussten uns von Liebgewonnenem trennen, haben aber auch viel Schönes auf den Weg gebracht. Wir konnten eine Großspende für eine neue Orgel in der Johanneskirche akquirieren und starten mit vielen Ideen in eine neue Ära im Heidelberger Norden. Um diese Projekte weiter voranzutreiben und jüngere Familien für die Kirche zu gewinnen, würde ich mich freuen, auch die nächsten sechs Jahre Teil des Ältestenkreises Jakobus-Johannes zu sein.



Angelika Krysmanski
72 Jahre
Amtsärztin a. D.

Seit Mitte 2011 bin ich Mitglied des Ältestenkreises der Jakobusgemeinde. Einige Jahre später entsandte mich der Ältestenkreis der Jakobusgemeinde in die Stadtsynode. Seither bin ich dort stimmberechtigtes Mitglied. Vor einigen Jahren zusätzlich von der Stadtsynode in den Haushaltsausschuss gewählt. Vor dieser Zeit war ich in der Jakobusgemeinde erst als Kindergottesdiensthelferin und später als dessen Leiterin tätig. Wichtig ist mir nun, konstruktiv den begonnenen Weg zu einer fusionierten Gemeinde mit den Stärken der beiden ehemaligen Gemeinden mitzugestalten.



Christiane Lampel-Meyer
74 Jahre
Richterin a. D.

Meine Familie ist seit 1983 Mitglied der evangelischen Kirche in Neu-enheim. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter und drei Enkelkinder. Nach Beginn meines Ruhestandes 2019 wurde ich in den Ältestenkreis der Johannesgemeinde gewählt. Während meiner Mitwirkung im Ältestenkreis entstand der Kooperationsraum Nord. Gerne würde ich den weiteren Strategie- und Strukturprozess begleiten, ebenso den Orgelneubau in der Johanneskirche. Die Aufgaben des Ältestenkreises sind vielfältig. Es geht um die Neuausrichtung der Kirche in Heidelberg. Ich denke, dass wir hier auf einem guten Weg sind und mit Zuversicht in die Zukunft schauen können.

Kandidierende in der Jakobus-Johannes-Gemeinde



Sophie Mackenthun
60 Jahre
Studienassistentin

Ich bin seit sechs Jahren Älteste in der Johanneskirche. Wir haben uns in den vergangenen Jahren vor allem mit der Umstrukturierung der Kirche, der Zusammenlegung der Gemeinden, dem Pfarrerwechsel, der Neuwahl und dem Weggang von Lukas Henke beschäftigt. Alles Dinge, die Sie mitbekommen haben. Nur den Weg dahin meist nicht.

Nun wäre es schön, dass in der nächsten Periode mehr Aufbau, mehr Gemeinde, mehr Gottesdienst stattfindet. Dafür möchte ich mich einsetzen.



Dr. Ulrich Mechtersheimer
69 Jahre
Internist

Aufgewachsen im Pfarrhaus. Mein Vater war 25 Jahre Pfarrer in Leimen. Von Pfarrer Müller wurde ich zur Mitarbeit eingeladen. Seit 2007 bin ich im Ältestenkreis – die Kirche braucht das Engagement ihrer Mitglieder. Vertretung Neuenheims in der Synode. Zuerst im Bauausschuss, jetzt im Finanz- und Haushaltsausschuss. Mitgestalten am Ziel einer gemeinsamen kirchlichen Heimat in Neuenheim und Gehörschaffen für die Belange Neuenheims sind mir eine Herausforderung und zugleich eine große Freude. Das Johannesforum strahlt weit über Neuenheim hinaus. Die Mitarbeit auch hier ist eine Bereicherung.



Volker Stich
75 Jahre
Studiendirektor a. D.

Ich kandidiere für den Ältestenkreis der Jakobus-Johannes-Gemeinde, da ich mich in einer Zeit des Umbruchs und der Neugestaltung der Evangelischen Kirche in Neuenheim und in Heidelberg mit all meiner Kraft und Erfahrung in die anstehenden Prozesse einbringen will.

Es gilt, Neues zu wagen, aber auch Bewährtes zu erhalten. Die beiden Neuenheimer Gemeinden werden weiter zusammenwachsen müssen. Hier will ich mich einbringen.

In der vergangenen Periode war ich Vorsitzender des Johannes-Ältestenkreises, Mitglied in der Synode und im Stadtkirchenrat.

Information und Service

Pfarramtsassistentenz

An der Tiefburg 10

Lutherstr. 67

Pfarrer

Pfarrerin

Pfarrer*innen-Notruf

Kantor

Arbeit mit Studierenden

Veranstaltungsmanagerin

Kindergärten

Begleitung älterer Menschen

Nachbarschaftshilfe

Ambulanter Hospizdienst

Homepage Friedensgemeinde

Homepage Jakobus-Johannes

Zentrale Pfarramtsnummer: 06221-6732561

Meta Reinhardt, meta.reinhardt@kbz.ekiba.de

Doro Spahn-Lanziner, dorothea.spahn-lanziner@kbz.ekiba.de
friedensgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9–11 Uhr, Di. 9–11 Uhr, Mi. 11–13 Uhr, Do. 15–17 Uhr,
Fr. 9–11 Uhr

Birgit Eppinger, birgit.eppinger@kbz.ekiba.de
jakobusgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de

Stephanie Heitz, stephanie.heiz@kbz.ekiba.de
johannesgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Di. 10–11 Uhr, Mi. 9–11 Uhr, Do. 9–11 Uhr und 15–17 Uhr

Dr. Gunnar Garleff, gunnar.garleff@kbz.ekiba.de
Tel. 06221-5990717 oder 01522-5756796

Bruno Ringewaldt, bruno.ringewaldt@kbz.ekiba.de
Tel.: 06221-5634980

Veronika Kurlberg, veronika.kurlberg@kbz.ekiba.de
Tel.: 0160-93379530

Tel. 06221-7252703 (im seelsorgerlichen Notfall)

Stadtkantor KMD Michael Braatz-Tempel,
michael.braatz-tempel@kbz.ekiba.de, Tel. 06221-5993731

Anja Simone, anja.simone@kbz.ekiba.de

Jana Ludwig, jana.ludwig@kbz.ekiba.de, Tel. 0176-95163038

Kindergarten an der Friedenskirche, **Leitung: Iris Strenger**
kita.kriegsstrasse.heidelberg@kbz.ekiba.de
Tel. 06221-4350660

Kindergarten Tischbeinstraße, **Leitung: Christine Kehl-Hauser**
kita.tischbeinstrasse.heidelberg@kbz.ekiba.de
Tel. 06221-409128

Kindergarten der Jakobus-Johannes-Gemeinde
Leitung: Anita Stamm
kita.lutherstrasse.heidelberg@kbz.ekiba.de
Tel.: 06221-4350431

Projekt „Mitwirken und dabei bleiben“:
Esther Süs (Büro Haus Philippus), Tel. 06221-417663
E-Mail: esther.sues@stadtmission-hd.de

Dr. Sandra Grande, Barbara Foitzik

Tel. 06221-402073, E-Mail: nbh.heidelberg-nord@kbz.ekiba.de
Mühlingsstraße 22, 69121 Heidelberg

Öffnungszeiten: Dienstag 17–18 Uhr, Donnerstag 9–11 Uhr

Ruth Rost und Lidia Mazzaro, Tel.: 06221-53750

www.friedensgemeinde-handschuhsheim.de

www.johannesgemeinde-hd.de

Konzerte unterm Heiligenberg



Samstag, 8. November 2025, 11 Uhr, Friedenskirche

Musik zur Marktzeit

Venezianische Renaissancemusik des 16. Jahrhunderts

Madrigale mit Tanzmusik, Ricercaren und Canzonen

Ensemble Feuervogel

Samstag, 22. November 2025, 20 Uhr, Friedenskirche

Heinrich Schütz, Musikalische Exequien u.a.

Carmen Buchert und Cosima Schimpf, Sopran; Matthias Lucht, Alt; Sebastian Hübner und Hubert Mayer, Tenor; Ekkehard Abele und Markus Lemke, Bass

1585 consort und Ensemble Heiligenberg; Leitung: Michael Braatz-Tempel

Samstag, 29. November 2025, 11 Uhr, Friedenskirche

Musik zur Marktzeit

Englische Chormusik von Byrd, Purcell u.a. und traditionelle Carols zum Advent

Ensemble Amaryllis; Leitung: Cosima Schimpf

Sonntag, 30. November 2025, 18 Uhr, Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

Warten auf Weihnachten

Adventskonzert für Streicher und Klavier

Anne, Johanna, Leoni, Michael und Jakob Leitz

Sonntag, 7. Dezember 2025, 18 Uhr, Johanneskirche

Weihnachtskonzert

Benjamin Britten: A Ceremony of Carols

Cornelia Winter, Sopran; N.N., Harfe

Figuralchor Heidelberg; Leitung: Michiya Azumi

Samstag, 13. Dezember 2025, 20 Uhr, Friedenskirche

Adventskonzert der Kantorei

Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy

Charlotte Noreiks, Sopran; Thomas Gropper, Bass; Elena Graf, Violine

Kantorei der Friedenskirche; Kammerphilharmonie Mannheim; Leitung: Michael Braatz-Tempel

Sonntag, 21. Dezember 2025, 17 Uhr, Friedenskirche

Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor

Festliche Musik für viele Stimmen, Blechblasinstrumente und Orgel

Posaunenchor Handschuhsheim; Leitung: Harald Schneider; Orgel: Michael Braatz-Tempel



Freitag, 26. Dezember 2025, 17.30 Uhr, Friedenskirche

Weihnachtsmusik mit dem Kirchenchor

Festliche Chorkompositionen von Erich Hübner u.a. und Choräle zum Mitsingen

Kirchenchor der Friedensgemeinde; Leitung: Sebastian Hübner

Mittwoch, 31. Januar 2026, 18 Uhr, Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

„O Care Catene“

Cornelia Winter, Sopran; Terry Wey, Alt; Johannes Vogt, Laute; Christian von Blohn, Klavier

Mittwoch, 4. Februar 2026, 19 Uhr, Friedenskirche

Werke von Purcell, Homilius, Rheinberger und anderen

Musikalische Vesper mit dem Chor der Hochschule für Kirchenmusik

Samstag, 7. Februar 2026, 11 Uhr, Friedenskirche

Musik zur Marktzeit

Erlesene Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts

Gabriele Hilsheimer, Block- und Traversflöten; Gary Hess, Theorbe; Julia Ageyeva Hess, Cembalo

Sonntag, 22. Februar 2026, 18 Uhr, Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

Liebe und Freiheit in Dantes Göttlicher Komödie

Lorenzo Bastida, Rezitation und Texte ; Cornelia Winter, Sopran; Johannes Michel, Klavier

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr, Johanneskirche

Passionskonzert

Gottfried August Homilius, Markuspassion

Figuralchor Heidelberg; Leitung: Michiya Azumi

Sonntag, 8. März 2026, 17 Uhr, Friedenskirche

Jubiläumskonzert 25 Jahre Junger Kammerchor Rhein-Neckar

Werke von Bach, Waldenby und Esenvalds

Junger Kammerchor Rhein-Neckar; Leitung: Mathias Rickert

Samstag, 28. März 2026, 20 Uhr, Friedenskirche

Passionskonzert

Carl Heinrich Graun, Der Tod Jesu

Carmen Buchert, Sopran; Hubert Mayer, Tenor; Jakob Reichmann, Bass

Kantorei der Friedenskirche, Kammerphilharmonie Mannheim, Leitung: Michael Braatz-Tempel

Chöre unterm Heiligenberg



Friedensgemeinde

Montag

19.30 – 20.00 Uhr

Stimmproben/Stimmbildung der Kantorei nach Absprache

20.00 – 22.00 Uhr

Kantorei

Leitung: Michael Braatz-Tempel

Gemeindehaus an der Friedensgemeinde

Dienstag

20.00 – 21.45 Uhr

Kirchenchor

Leitung: Sebastian Hübner

Gemeindehaus an der Friedensgemeinde

Mittwoch

14.00 – 14.45 Uhr

Spatzenchor (Vorschulkinder ab 5 Jahren)

15.00 – 15.45 Uhr

Kleiner Kinderchor (Kinder der 1. und 2. Klasse)

16.00 – 16.45 Uhr

Großer Kinderchor (Kinder der 3. und 4. Klasse)

Leitung der Kinderchöre: Michael Braatz-Tempel

Chorsaal der Friedenskirche

20.00 – 21.30 Uhr

Erwachsene Jungbläser

Chorsaal der Friedenskirche

Donnerstag

16.15 – 17.45 Uhr

Jungbläsergruppen

Leitung: Songhee Kim

Chorsaal der Friedenskirche

Auskünfte:

Stadtkantor KMD Michael Braatz-Tempel

Tel.: 06221-5993731

Mail: michael.braatz-tempel@kbz.ekiba.de

Projektchöre

Die Schola, die Jugendkantorei, das 1585 consort und Ensemble Amaryllis proben projektweise nach Absprache. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Michael Braatz-Tempel, michael.braatz-tempel@kbz.ekiba.de.



Freitag

16.00 – 16.45 Uhr

Kurrende (Jugendliche ab der 5. Klasse)

Leitung: Michael Braatz-Tempel

Chorsaal der Friedenskirche

19.15 – 20.00 Uhr

Jungbläserchor

20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Harald Schneider

Gemeindehaus an der Friedenskirche

Jakobus-Johannes-Gemeinde

Dienstag

15.15 – 15.45 Uhr

Spatzenchor (Vorschulkinder ab 5 Jahren)

Leitung: Michael Braatz-Tempel

19.30 – 21.30 Uhr

JohannesChor

Leitung: Konstantin Wegner

Johanneshaus

Mittwoch

19.30 – 21.30 Uhr

Figuralchor

Leitung: Prof. Michiya Azumi

Johanneshaus

Sie möchten die Kirchenmusik in den Gemeinden unterm Heiligenberg fördern?

Wir freuen uns über eine Spende. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Friedensgemeinde

Förderkreis für Kirchenmusik

Volksbank Heidelberg

IBAN: DE40 6729 0000 0023 7404 19

Jakobus-Johannes-Gemeinde

Verein zur Förderung der Musik an der Johanneskirche
Neuenheim, Gebhard von Salmuth

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE78 6725 0020 0001 0168 14

Heidelberger Volksbank

IBAN: DE02 6729 0000 0149 6404 10

Gottesdienste unterm Heiligenberg

Sonntag, 9. November

Drittletzter Sonntag im
Kirchenjahr

10 Uhr J

Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikantin Parvin Niroomand

10.30 Uhr F

**Gottesdienst mit Abend-
mahl mit Vorstellung
der Kandidierenden zur
Kirchenwahl**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

18.30 Uhr J

**Musikalische Andacht
Antonio Vivaldi – Beatus
Vir RV597
(Psalm für Doppelchor und
Orchester)**

Liturgie:

Rebekka Zimmermann &
Simon Nemet

Musikalische Leitung:

Tom Seltmann

Sonntag, 16. November

Vorletzter Sonntag im
Kirchenjahr

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Anschließend Gedenken zum
Volkstrauertag am Mahnmal.

18.30 Uhr J

Abendgottesdienst

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

Mittwoch, 19. November

Buß- und Bettag

**12 Uhr Bezirkslicher Schü-
lertagesdienst**

Schuldekanin

Dr. Beate Großklaus

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

18.30 Uhr J

**Gottesdienst mit Abend-
mahl im Heidelberger
Norden**

Pfarrer Bruno Ringewaldt

Sonntag, 23. November

Ewigkeitssonntag

10 Uhr J

**Gottesdienst zum Geden-
ken an die Verstorbenen
der Gemeinde**

N.N.

10.30 Uhr F

**Gottesdienst zum Geden-
ken an die Verstorbenen
der Gemeinde**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

**15 Uhr Friedhof Hand-
schuhsheim**

Andacht zum Totensonntag

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Posaunenchor

Sonntag, 30. November

1. Advent

10 Uhr J

**Gottesdienst für Groß und
Klein mit Kindergarten**

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

10.30 Uhr F

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Anschließend Wahlversamm-
lung und adventliches Verwei-
len in den Gemeindehäusern.

Sonntag, 7. Dezember

2. Advent

10.30 Uhr F

**Gottesdienst im Heidel-
berger Norden mit Taufe
der Konfirmandinnen und
Konfirmanden**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

10 Uhr J

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Prädikantin Parvin Niroomand



Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

17 Uhr F

Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor

18.30 Uhr J

Abendgottesdienst

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

14 Uhr J

**Kleinkindgottesdienst
(Kinder 0 bis 4 Jahre)**

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

15.30 Uhr F

Krippenspiel

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

15.30 Uhr J

Mitmach-Krippenspiel

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

17.30 Uhr F

Christvesper

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

17.30 Uhr J

Christvesper

Pfarrer Bruno Ringewaldt

23.30 Uhr F

Christmette im

Heidelberger Norden

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

24.00 Uhr J

**Christmette für junge
Menschen**

Tom Seltmann

Donnerstag, 25. Dezember

1. Christtag

17.30 Uhr F

**Weihnachtsliedersingen
im Heidelberger Norden**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff und
Familie

Musik: Familie Leitz

Freitag, 26. Dezember

2. Christtag

17.30 Uhr J

**Weihnachtsgeschichten
und Weihnachtslieder bei
Kerzenschein im Heidel-
berger Norden**

Pfarrer Bruno Ringewaldt

Sonntag, 28. Dezember

1. Sonntag nach dem
Christfest

10.30 Uhr F

**Gottesdienst im Heidel-
berger Norden**

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

Mittwoch, 31. Dezember

Altjahresabend

17 Uhr J

**Ökumenischer Gottes-
dienst „Wort und Musik“**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

18 Uhr F

**Gottesdienst zum Jahres-
ausklang mit Abendmahl**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff



Sonntags feiern Kinder

**Kindergottesdienst
10.30 Uhr in der
Friedensgemeinde**

Die Termine können Sie hier



und den Aushängen entnehmen.

Gottesdienste unterm Heiligenberg

Donnerstag,
1. Januar 2026
.....
Neujahr

18 Uhr F

**Gottesdienst mit anschlie-
ßendem Sektempfang im
Gemeindehaus**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Sonntag, 4. Januar
.....
2. Sonntag nach dem
Christfest

10 Uhr J

**Gottesdienst mit Abend-
mahl**

Pfarrer i. R. Dieter Wendorff

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

Sonntag, 11. Januar
.....
1. Sonntag nach Epiphantias

10 Uhr J

Gottesdienst

PfarrerIn Veronika Kurlberg

10.30 Uhr F

**Gottesdienst mit Abend-
mahl mit Einführung des
neuen Ältestenkreises**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Sonntag, 18. Januar
.....
2. Sonntag nach Epiphantias

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

18.30 Uhr J

Abendgottesdienst

PfarrerIn Veronika Kurlberg

Dienstag, 20. Januar
.....
15 Uhr F

**Abendmahlsgottesdienst
im Rahmen des Senioren-
kreises**

Sonntag, 25. Januar
.....
3. Sonntag nach Epiphantias

10 Uhr J

**Gottesdienst mit Einfüh-
rung des neuen Ältesten-
kreises**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Prädikantin Parvin Niroomand

Dienstag, 27. Januar
.....

20 Uhr J

**Gottesdienst zum
Holocaust-Gedenktag mit
Abendmahl**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Sonntag, 1. Februar
.....
Letzter Sonntag nach
Epiphantias

**Vorstellungsgottesdienste
zur Pfarrwahl**

10 Uhr J, 15 Uhr F

Sonntag, 8. Februar
.....
Sexagesimae

10 Uhr J

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

10.30 Uhr F

**Gottesdienst mit Abend-
mahl**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Sonntag, 15. Februar
.....
Estomihi

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

18.30 Uhr J

Abendgottesdienst

PfarrerIn Veronika Kurlberg

Sonntag, 22. Februar
.....
Invokavit

10 Uhr J

Gottesdienst

Pfarrer i. R. Dieter Wendorff



10.30 Uhr F

Gottesdienst

Prädikantin Parvin Niroomand

Sonntag, 1. März

Reminiszere

10 Uhr J

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

Sonntag, 8. März

Okuli

10 Uhr J

Gottesdienst

Pfarrer i. R. Dieter Wendorff

10.30 Uhr F

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Verena Mätzke

Sonntag, 15. März

Lätare

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

18.30 Uhr J

Abendgottesdienst

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

Sonntag, 22. März

Judika

10 Uhr J

Gottesdienst

Pfarrer Bruno Ringewaldt

10.30 Uhr F

**Festgottesdienst mit
Abendmahl zur
Jubelkonfirmation**

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff

Sonntag, 29. März

Palmarum

10 Uhr J

Gottesdienst

Pfarrerinnen Veronika Kurlberg

10.30 Uhr F

Gottesdienst

Pfarrer Dr. Gunnar Garleff



Kindergottesdienst in Jakobus-Johannes

Die aktuellen Termine finden
Sie hier:



Gottesdienste in den Alten- und Pflegeheimen im Heidelberger Norden

Haus Philippus:

mittwochs, 16 Uhr

Katharina-Labouré-Haus:

Jeden 2. Montag im Monat, 15 Uhr

Termine

Aktiv im Kirchgarten

Samstags, 11 Uhr
Gemeindehausvorplatz F
15.11. und 21.3.

Big Band „La Boum“

Dienstags, 20 Uhr
Chorsaal F
Ansprechpartnerin:
Caro Nelson, bigband@posteo.de

Boulen und Plaudern

Samstags, 16 Uhr
Boule-Anlage am
Hans-Thoma-Platz
8.11., 24.1., 14.2., 14.3.

Café Oase

**Dienstags oder Freitags,
14.30 Uhr**
Gemeindehaus F
**Dienstags:
11.11., 13.1., 10.2., 10.3.**
**Freitags:
7.11., 5.11., 9.1., 6.2., 6.3.**

Das Café Oase richtet sich an
Menschen mit Demenz und
deren Angehörige.

Ansprechpartnerin:
Esther Sús, Tel.: 417663

Evangelisches Forum Handschuhsheim

Samstag, 15.11., 10.30 Uhr
Führung im Füllfederhalter-
museum mit Thomas Neurei-
ther, Dauer: ca. 90 Min.

Ansprechpartnerin:
Tabea Dürr,
Tel.: 5869942
E-Mail: evFH@gmx.de

Sonntag, 14.12., 14.30 Uhr
Gemeindehaus F
Advents- und Weihnachtsfeier

Sonntag, 1.2., 17 Uhr
Gemeindehaus F
Lesung zum Thema „Bauernkriege“

Evangelisches Forum im Johanneshaus

Donnerstags, 19 Uhr
Johanneshaus
Die Termine standen bei
Redaktionsschluss noch nicht
fest. Bitte beachten Sie die
Aushänge und Mitteilungen
auf der Homepage.

Häkel- und Stricktreff

Montags, 19 Uhr
Gemeindehaus oben F
14-tägig
Ansprechpartnerin:
Bianca Appel, Tel.: 3543317

Israeli dance

Montags, 20 Uhr
Ort nach Absprache
Von Kindertanz bis Hip-Hop,
Kreistänze, Line Dances,
Paartänze
Ansprechpartnerin:
Friederike Münzing,
Tel.: 06322-9486722

Jugendtreff

Freitags, 18 Uhr
Jugendraum F
Ansprechpartner:
Jakob Saupe, Tel.: 3543317

Krabbelgruppe

Dienstags, 9.30 Uhr
Gemeindehaus F
Mütter und Väter treffen sich
zu Austausch und Spiel.
Ansprechpartnerin:
Dagmar Imhof, d.imhof@
posteo.de

Literaturkreis „Leselust“

Donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus F

13.11.
Lea Ypi
Frei
11.12.
Filmabend
„Heaven can wait. Wir leben jetzt“
15.1.
Hans Pleschinski
Wiesenstein
12.2.
Paul Lynch
Das Lied des Propheten
12.3.
Milena Moser
Die Putzfraueninsel
Ansprechpartnerin:
Miriam Schwörer, Tel.: 3543317

Mehrgenerationen-Zirkus

Donnerstags

Gemeindehaus F

Erste Gruppe:
14.30 bis 15.30 Uhr

Zweite Gruppe:
15.45 bis 17.15 Uhr

Dritte Gruppe:
17.30 bis 19.00 Uhr
19 bis 20 Uhr: freies Training

Ansprechpartner:
Peter Böhme,
info@kinderzirkus-heidelberg.de

Nähtreffen

Samstags ab 9 Uhr

Gemeindehaus F

22.11., 21.2., 14.3.

Der Nähkreis richtet sich an Menschen, die Erfahrung im Nähen haben.

Pro Termin fallen 10 Euro an.

Ansprechpartnerin:

Annette Krone-Ball,

Tel.: 8935127

Mail: annette@naeh-hd.de

Rikscha der Gemeinde

Die Rikscha ist ein gemeinnütziges Projekt der Friedensgemeinde. Die Fahrten sind kostenlos.

Rikscha-Team: 0152-34716539

Schreibwerkstatt

Dienstags, 18.30 Uhr

Gemeindehaus oben F

11.11. (19 Uhr Kirche),

2.12., 13.1., 3.2., 3.3.

Ansprechpartnerin:

Angelika Lauterbach,

Tel.: 180700

Senioren- u. Frauenkreis

Dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus F

4.11., 2.12., 20.1., 3.2.,

3.3.

Ansprechpartnerin:

Esther Süss, Tel.: 3543317

Tanzkreis

Montags oder freitags,

15 Uhr

Gemeindehaus F

10.11., 21.11., 24.11.,

1.12., 12.12., 19.12.,

12.1.26, 23.1., 26.1., 2.2.,

13.2., 13.3., 16.3., 27.3.

Ansprechpartnerin:

Andrea Krohne, Tel.: 162032

Taufen

Tauftermine und Taufanmeldungen für die Gemeinden im Heidelberger Norden finden Sie auf www.friedensgemeinde-handschuhsheim.de

Vesper zum

Wochenausklang

Freitags, 18.50 Uhr

Friedenskirche

„Aufrichten, Kräftigen,
Stärken, Gründen“

Waldtreff

Die Angebote des Waldtreffs für Herbst 2025 sind ausgeschrieben.

Für das Jahr 2026 standen die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informieren Sie sich unter www.waldtreff-handschuhsheim.de

Newsletter im Norden Heidelbergs

Veranstaltungstermine können sich aus aktuellem Anlass ändern.

Wenn Sie aktuell informiert werden möchten, abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.friedensgemeinde-handschuhsheim.de

Seelsorge und Beratung für Hörgeschädigte

Schröderstr. 101

Tel: 47 53 43, Fax: 40 20 74

E-Mail: deaf@ekiba.de

Spendenkonten

Friedensgemeinde

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE90 6725 0020 0000 5004 61

Jakobus- u. Johannes-Gemeinde

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE02 6725 0020 0001 0085 79

Diakonieverein H'heim e.V.

Volksbank Kurpfalz

H & G Bank

IBAN: DE92 6709 2300 0033 3412 29

Diakonieverein Neuenheim

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Deutsche Bank

IBAN: DE94 6727 0024 0013 3942 00

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE33 6725 0020 0000 5017 78

Nachbarschaftshilfe

Volksbank Kurpfalz

H & G Bank

IBAN: DE47 6709 2300 0033 3518 36

Mitteilungen

Europäisches Filmfestival der Generationen

Am 5. November 2025 um 19.15 Uhr zeigt die Friedensgemeinde im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen den Film „Vier Wände für zwei“ (Spanien 2020). Die 39-jährige Sara ist in Sevilla auf Wohnungssuche und landet unfreiwillig in einer Wohngemeinschaft mit der 74-jährige Lola. Trotz der unterschiedlichen Charaktere und Lebenseinstellungen, die hier aufeinanderprallen, entwickelt sich eine ungewöhnliche Frauenfreundschaft, die von Zuneigung, Wortgefechten und viel Humor geprägt ist. Der Film greift auch ernste Themen auf wie Dialog der Generationen, Wohnen im Alter, Alters- und Frauenbilder und Umgang mit Krisen. Darüber wollen wir nach dem Film noch gemeinsam ins Gespräch kommen.

Es moderieren Sandra Grande-Stebler und Esther Süs. Ihre Sicht als Gerontologin bringt Tabea Dürr ein. Der Filmabend findet im Gemeindehaus statt. Der Eintritt ist frei.

Offenes Familiensingen

Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 7 Jahren sind an folgenden Terminen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ins Gemeindehaus an der Friedenskirche eingeladen: Sonntags, 16 Uhr: 30.11.25, 18.1.26, 1.3.26. Bitte Picknickdecke mitbringen.

Kontakt: Chiara Fürniss und Hannah Neuhaus, E-Mail: Hannah.neuhaus@posteo.de

Tanznacht

Es wird wieder getanzt im Heidelberger Norden. Am Samstag, 7. Februar 20 Uhr, lädt die Friedensgemeinde zur Tanznacht ins Gemeindehaus ein. Paare und Singles, Jung und Alt - alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Altbewährt legt DJ Pfarrer Vincenzo Petracca Hits aus den 90er Jahren auf und erfüllt Musikwünsche.

Weltgebetstag

Am Freitag, den 6. März 2026, 19 Uhr, feiert die Friedensgemeinde in der St.-Vitus-Kirche Weltgebetstag. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein und landeskundliche Informationen.

Die Jakobus- und Johannes-Gemeinde feiert auf Einladung der Evangelisch-methodistischen Kirche am Markt, Ladenburger Straße 23 um 19.30 Uhr Weltgebetstag.

Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet in diesem Jahr das Motto.

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 22. März 2026, feiern wir in der Friedenskirche Jubelkonfirmation. Männer und Frauen, die in den Jahren **2016** (10-jährige Konfirmation), **2001** (Silberne Konfirmation) **1976** (Goldene Konfirmation), **1966** (Diamantene Konfirmation), **1961** (Eiserne Konfirmation), **1956** (Gnadenkonfirmation) oder **1951** (Kronjuwelkonfirmation) konfirmiert worden sind, werden gebeten, sich jetzt im Pfarramt an der Tiefburg zu melden unter Tel.: 3543317.

Es erleichtert die Organisation, wenn es für jeden Jahrgang einen oder mehrere Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner gibt, die mit Pfarrer Dr. Gunnar Garleff den Gottesdienst besprechen. Schriftliche Einladungen werden Mitte Januar an die bis dahin bekannten Adressatinnen und Adressaten geschickt.

Gemeinschaft klingt – Musik und Glaube teilen

Gottesdienst ein bisschen anders - mit Ideen und Beiträgen aus den Gemeinden.

Jeden 3. Sonntag im Monat um 18.30 Uhr in der Johanneskirche mit Pfarrerin Veronika Kurlberg.



Pfarrstellen werden ausgeschrieben

Im Dezember werden die beiden vakanten Pfarrstellen in Neuenheim und Handschuhsheim ausgeschrieben. Der Stadtkirchenrat hat für die Pfarrwahl ein Wahlgremium eingesetzt, das aus den Mitgliedern der beiden Ältestenkreise besteht. Beide Pfarrstellen werden sich zukünftig sowohl auf die Jakobus-Johannes-Gemeinde als auch auf die Friedensgemeinde beziehen. Eine Pfarrstelle wird für die Präsenz und Vernetzung in Neuenheim zuständig sein, die andere wird ihren Vernetzungsschwerpunkt in Handschuhsheim haben. Die Pfarrstelle von Pfr. Dr. Garleff wird weiterhin mit der Geschäftsführung und der Konfirmandenarbeit betraut sein. Dekanat und Ältestenkreise hoffen auf einen Dienstbeginn der neuen Pfarrfrauen oder Pfarrer zum 1. September 2026. (Vorstellungsgottesdienste siehe S. 22). Bis dahin wird das derzeitige Pfarsteam die Vakanz überbrücken. Wir bitten um Verständnis, dass während der Vakanz nicht das komplette Aufgabenspektrum wahrgenommen werden kann.

Stiftungspreis für Vaupel-Stiftung

Die Katharina und Hilde-Vaupel-Stiftung fördert seit 2010 die diakonische Arbeit in der Friedensgemeinde. Ob Rikscha-Fahrten, das Café Oase, das Projekt

„Mitwirken und dabei bleiben“ oder die Arbeit mit jungen Erwachsenen: Keins dieser Projekte könnte ohne die großzügige Finanzierung der Vaupel-Stiftung nachhaltig gestaltet werden. Das jüngste Projekt der Vaupel-Stiftung war die Sanierung des ehemaligen Wohnhauses des Stifters Helmut Vaupel. In gerade einmal neun Monaten Bauzeit ist ein Ausbildungshaus für junge Menschen in der Pflege entstanden. Zum 1. Oktober haben es sechs Auszubildende der Stadtmission bezogen. Die Mieterträge des Hauses ermöglichen neue diakonische Projekte in Handschuhsheim. Die Aktivitäten der Vaupel-Stiftung sind auch der Stiftung der Ev. Kirche in Baden und der Stiftung Diakonie Baden nicht verborgen geblieben. Sie verliehen der Katharina und Hilde-Vaupel-Stiftung am 25. September 2025 den Stiftungspreis 2025. Aus Anlass der Preisverleihung wurde ein Image-Film über die geförderten Projekte gedreht, der im Internet verfügbar ist und einen schönen Einblick in die diakonische Arbeit gibt:



Dr. Gunnar Garleff



Die Kraft der Gemeinschaft

Jakobus- und Johannesgemeinde sind fusioniert

Am 5. Oktober war es so weit: In einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang empfing die jetzt fusionierte Jakobus-Johannes-Gemeinde den kirchlichen Segen durch Dekan Dr. Christoph Ellsiepen. Gemeinsam mit Pfarrerin Veronika Kurlberg feierten wir dies in einem großen Festgottesdienst an Erntedank. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Johanneschor unter der Leitung von Konstantin Wegner mit weiteren Solisten.

Dekan Dr. Ellsiepen betonte im Gottesdienst, ein gemeinsamer Weg mit einem gemeinsamen Ältestenkreis habe begonnen. Die zwei vakanten Pfarrstellen – in Frieden und Jakobus-Johannes – werden in diesem Jahr noch ausgeschrieben. In der fusionierten Gemeinde gehören „viele, viele Ehrenamtliche dazu, die das Gemeinschaftsleben voranbringen und mittragen. Die Kraft der Gemeinschaft, sie vervielfacht sich im Teilen. Durch das Teilen werden wir reicher und kommen zusammen.“

In den Grußworten beim anschließenden Empfang verwies Bürgermeisterin Stephanie Jansen auf die auch im kommunalen Bereich notwendigen

Fusionen und betonte den Druck, die jetzt vorhandenen Mittel gezielt und nachhaltig einzusetzen. Wichtig sei dabei gegenseitige Wertschätzung. In einem schriftlichen Grußwort führte Pfarrer Dr. Marius Fletschinger, der Nachfolger von Dekan Brandt, aus, dass auch in der katholischen Kirche „die dornigen Fragen von Gegenwart und Zukunft, von Bewahrung und Konzentration“ einen hohen Stellenwert haben. Pastorin Damaris Hecker, die bisher in der evangelisch-methodistischen Kirche wirkte und jetzt die Vorsitzende des Stadtteilvereins ist, bestärkte uns darin, dass eine Fusion eine Herausforderung ist. „Lassen Sie Gleichzeitigkeit zu, Freude und Sorgen!“

Dr. Gunnar Garleff, der geschäftsführende Pfarrer für den Heidelberger Norden betonte, wie einschneidend in Strukturprozessen der Verlust von allein zuständigen Pfarrpersonen sein kann. Das „Kommende“ komme derzeit eher verschwommen daher. Er motivierte: „Lassen Sie uns gemeinsam eine offene und zugewandte Kirche sein, die sich neugierig Christus und den Menschen öffnet.“



Fusionsbrezel

Die beiden Co-Vorsitzenden der Jakobus-Johannes-Gemeinde führten aus, dass nach mehreren Versuchen nun unter dem Druck der Verhältnisse die Fusion zu Beginn des Jahres umgesetzt wurde. Inzwischen liege schon eine Wegstrecke hinter uns. Dieser Weg sei nicht immer einfach. Und auch, wenn wir nun den Fusionsgottesdienst gefeiert haben, sei der Weg noch nicht zu Ende. Viele Hoffnungen und Wünsche, viele Ängste und Sorgen waren und sind mit der Fusion verbunden, auch die Hoffnung auf eine Fusion auf Augenhöhe. Es sind noch nicht alle Hoffnungen erfüllt, Sorgen noch nicht ausgeräumt. Wir hoffen, dass beide Gemeinden rasch zueinander finden und dass wir über das reine Verwalten hinaus auch in das Gestalten kommen.

*Holger Hitzelberger, Volker Stich
Co-Vorsitzende Ältestenkreis*





Advent und Weihnachten

Gemeinsam feiern im Heidelberger Norden

Macht hoch die Tür!

Der Advent ist eine Zeit der laufenden Besinnlichkeit, Festvorbereitungen, Geschenkebummel, Betriebsfeier und Jahresabschlussstress. Und doch: Der Advent ist auch eine Unterbrechung des Gewohnten. Eine sinnliche Erfahrung mit duftenden Plätzchen aus der heimischen Backstube, Kerzenglanz und hier und da ein Klang voller Musik, erwartungsvoll und hoffnungsfroh. Als evangelische Kirche wollen wir das Laufen unterbrechen für adventliche Oasenmomente. Ob im Adventslabyrinth oder im lebendigen Adventskalender, bei Lichtermeeren in Parks, auf dem Spielplatz oder in einem festlichen Konzert. Jeder adventliche Moment weist über sich hinaus, lässt staunen und hoffen auf den, der da kommt.

In der Friedenskirche

Geht, die gute Zeit ist nah

In der Woche vom 1.12. bis 7.12. verwandelt sich die Friedenskirche wieder in das Adventslabyrinth. Die Kirche lädt ein zu Stille und Medi-

tation. Sie ist in dieser Zeit bis in die Abendstunden, von 9 bis 22 Uhr, für die persönliche Einkehr geöffnet.

Hört, die gute Zeit ist nah

Sonntag, 30. November 2025, 18 Uhr,
Johanneshaus
JOHANNESLOUNGE

Warten auf Weihnachten

Adventskonzert für Streicher und Klavier

Anne, Johanna, Leoni, Michael und Jakob Leitz

Sonntag, 7. Dezember 2025, 18 Uhr,
Johanneskirche
Weihnachtskonzert

Benjamin Britten: A Ceremony of Carols
Cornelia Winter, Sopran; N.N., Harfe
Figuralchor Heidelberg
Leitung: Michiya Azumi

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.30 Uhr
Adventskonzert der St. Raphael-Schule

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19 Uhr
Adventskonzert des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums



**Samstag, 13. Dezember 2025, 20 Uhr,
Friedenskirche**

Adventskonzert der Kantorei

Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy
Charlotte Noreiks, Sopran; Thomas
Gropper, Bass; Elena Graf, Violine
Kantorei der Friedenskirche; Kammer-
philharmonie Mannheim
Leitung: Michael Braatz-Tempel

**Sonntag, 21. Dezember 2025, 17 Uhr,
Friedenskirche**

Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor
Festliche Musik für viele Stimmen,
Blechblasinstrumente und Orgel
Posaunenchor Handschuhsheim;
Leitung: Harald Schneider;
Orgel: Michael Braatz-Tempel

**Freitag, 26. Dezember 2025, 17.30 Uhr,
Friedenskirche**

Weihnachtsmusik mit dem Kirchenchor

Festliche Chorkompositionen von Erich
Hübner u.a. und Choräle zum Mitsingen
Kirchenchor der Friedensgemeinde
Leitung: Sebastian Hübner

Seht, die gute Zeit ist nah

Schulen bereiten Weihnachten den Weg.

Weihnachtsgottesdienste der Schulen

Freitag, 19. Dezember 2025

8 Uhr: Weihnachtsgottesdienst der
Tiefburgschule, Friedenskirche

10.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst der
Heiligenbergschule, Friedenskirche

Termine in den Stadtteilen siehe folgende Seite.



In den Stadtteilen Singt, die gute Zeit ist nah

Jeweils freitags um 17 Uhr laden wir an besonderen Orten im Heidelberger Norden zu einem Adventsliedersingen im Lichtermeer ein:

- 05.12.: Spielplatz am Kastellweg
- 09.12.: Nachbarschaftshilfe, Müh-
lingstr. 22 (Dienstag)
- 12.12.: Marktplatz Neuenheim mit
Zirkus
- 19.12.: Grahampark mit Posaunenchor

Lebendiger Adventskalender

Eine gute Tradition hat der Lebendige Adventskalender.
Ansprechpartnerin ist Isabel Kristen aus der Jakobus-Johannesgemeinde in Neuenheim. Erstmals können sich auch

Menschen aus Handschuhsheim beteiligen, so dass der Advent gemeinsam im Heidelberger Norden gefeiert werden kann.

Wer sich beteiligen möchte, wendet sich bitte an Isabel Kristen, E-Mail an kristen.isabel@gmail.com oder w.pleger@posteo.de
Die genauen Orte (mit Adressen) entnehmen Sie dann bitte zeitnah den Aushängen und dem Newsletter.

Die Termine der „Lichtermeere“ (außer Dienstag, 9.12.) finden in diesem Jahr im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders statt.

Doro Spahn-Lanziner

Kirche entdecken

Loreen Reichhardt hat ein FSJ in der Friedensgemeinde begonnen

Ich heiße Loreen-Marie Reichhardt, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Wieblingen.

Mein Interesse an Religion und der Wunsch, praktische Erfahrungen zu sammeln, haben mich dazu bewegt, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Friedensgemeinde zu beginnen. Mein ursprünglicher Plan war es, nach der Realschule direkt weiter meine Fachhochschulreife zu absolvieren. Doch nach ein wenig Überlegung habe ich mich bewusst für einen anderen Weg entschieden. Statt sofort wieder in die Schule zu gehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich persönlich weiterzuentwickeln und herauszufinden, in welche Richtung ich mich beruflich orientieren möchte. Ein FSJ erschien mir dabei als die beste Möglichkeit, meine Ziele zu erreichen.

Obwohl ich nicht religiös aufgewachsen bin oder einen anderen Bezug zu dem Thema hatte, habe ich mich bewusst für ein Jahr in einer Kirchengemeinde entschieden. Das Thema Religion interessiert mich schon lange. Vor allem im



Religionsunterricht in der Schule habe ich erlebt, wie spannend es sein kann, sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinanderzusetzen. Nun möchte ich miterleben, wie die Kirche Menschen begleitet und welche Rolle sie im alltäglichen Leben spielt.

Aus diesen Gründen habe ich mich auf einer FSJ Website informiert und dort verschiedene Möglichkeiten angesehen, die es für ein Freiwilliges Soziales Jahr gab. Dennoch war mir schon klar, dass die Arbeit in der Kirchengemeinde am besten meinen Interessen entspricht.

Loreen Reichhardt

„Frühstück im Winter“

Unterstützung Bedürftiger im Heidelberger Norden

Das Frühstück für Bedürftige findet im nächsten Jahr vom 19. Januar bis 25. Januar im Johanneshaus und vom 23. Februar bis 1. März im Gemeindehaus der Friedensgemeinde statt. Seit vielen Jahren richten die Gemeinden im Heidelberger Norden das „Frühstück im Winter“ aus und unterstützen damit Menschen, die in materieller Not leben. Oft ist das die einzige vollwertige Mahlzeit am Tag, die diese Menschen einnehmen, oft sind die Gespräche, die sich ergeben, die einzigen für den ganzen Tag.

Die Organisatorinnen Bärbel Rocholl und Elke Oestreicher-Krebs bitten wegen stark gestiegener Preise vor allem um Geldspenden, die auf folgende Konten überwiesen werden können:

Friedensgemeinde

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE90 6725 0020 0000 5004 61

Jakobus- u. Johannes-Gemeinde

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE02 6725 0020 0001 0085 79



Auch Helferinnen und Helfer zur Vorbereitung des Frühstücks sind herzlich willkommen.

Wie dankbar die Menschen für jede Unterstützung sind, erfahren die teils langjährigen Helferinnen und Helfer jedes Jahr wieder. Eine wertvolle Erfahrung für alle, die mitmachen.

Wenn Sie mithelfen möchten, wenden Sie sich gern an das zentrale Pfarramt, Tel.: 06221-6732561

Doro Spahn-Lanziner

„Kraft zum Leben schöpfen“

67. Aktion von „Brot für die Welt“

In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz, dennoch schreitet die Klimaerhitzung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich betroffen.

Von den über 1.800 Projekten von „Brot für die Welt“ weltweit konzentrieren wir uns in Baden aktuell auf drei, in denen die Menschen von unseren lokalen Partnerorganisationen alles lernen, was sie wissen müssen, um trotz der Herausforderungen ein gutes Leben zu haben:

Auf den Fidschi-Inseln richten stärker werdende Stürme verheerende Verwüstungen an. FCOSS (Fiji Council Of Social Services) ermöglicht es der indigenen Gruppe der iTaukei ihre Dörfer in Gemeinschaftsarbeit wieder aufzubauen, sodass sie sturmsicher sind.

In Uganda zeigt ACORD (Agency for Cooperation in Research and Development) den Menschen, wie sie sich mit Regenwassertanks und innovativen Anbaumethoden selbst helfen können,

so dass sie trotz zunehmender Dürre genug ernten und niemand hungern muss.

In Laos sind Mütter dank Schulungen von ACD (The Asia Cooperation Dialogue) in der Lage, die Unterernährung ihrer Kinder wirksam zu bekämpfen. Hier geht es um Gemüsegärten, Kochkurse, Fischzucht und ein paar Ziegen. Mit dem passenden Knowhow ermöglichen die Mütter ihren Kindern trotz großer Armut einen guten Start ins Leben.

Auch mit der 67. Aktion bitten wir von „Brot für die Welt“ Sie um Ihre Hilfe. Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen. Wir dürfen diese Not nicht einfach hinnehmen.

*Volker Erbacher
Pfarrer der Diakonie Baden*

„Brot für die Welt“

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Getauft, Getraut, Bestattet

...unterm Heiligenberg

Getraut

Laura Meltzer und Nikolas Kolbe
Thomas und Simona Königsmann,
geb. Kern
Stefan Hein und Anna Wieland
Peter Haufe und Hannah Luisa
Leyhausen
Larissa Härtel und Niclas Hagen

Getauft

Madita Blum
Robin Elisabeth Burmester
Frida Carlsson
Thilo Carlsson
Benito Ferster
Carla Ferster
Ole Henry Grosse
Oskar Harter
Tilda Harter
Phil Bruno Heß
Luca Hohenberger
Simon Raphael Hotz
Julian Kuhnke
Johanna Marie Maier

Lena-Sophie Priebe
Finn Pönitz
Marie Pönitz
Mio Ella Reichold
Flora Richter
Lina Spieth
Charlotte Tegel
Janosch Wegert-Verhoeven
Max Zurin
Zoe Isabella Gertz
Samuel Kolbe
Alma Kolbe
Jonas Königsmann
Emil Königsmann
Maja Wetzel
Ennio Wendebourg
Ella Bettina Henneberg
Rosalie Frida Michelsburg
Jannik Gabriel Conrad



Bestattet

Eckart Schmid-Wiedersheim, 84 Jahre

Erna Elisabeth Koch, geb. Hoffmann,
98 Jahre

Gislinde Karola Ullrich, geb. Buchheim,
85 Jahre

Dieter Georg Friedrich Hoffmann,
71 Jahre

Peter Burock, 78 Jahre

Heinrich Essig, 93 Jahre

Frido Geerken, 86 Jahre

Walter Jörder, 78 Jahre

Dr. Kurt Armin Stürzbecher, 81 Jahre

Regina Helga Junker, geb. Hilse,
76 Jahre

Tilde Rau, geb. Pfeiffer, 93 Jahre

Jürgen Friedrich Hans Herzog, 81 Jahre

Ernst Paul Julius Fritz Tintelnot,
90 Jahre

Hannelore Hildegard Betz,
geb. Hoffmann, 83 Jahre

Lore Maria Apfel, geb. Huber,
97 Jahre

Herta Martha Luise Karla Schimmel,
geb. Boddien, 99 Jahre

Dr. Ulrich Wälde, 70 Jahre

Brigitte Strobel, geb. Streib, 85 Jahre

Kerstin Elisabeth Schmidt, geb. Lötstam,
94 Jahre



Auch im Winter viele Produkte aus eigenem Anbau!

Verschiedene Salate, Kohlrabi, Kopfkohl, Grünkohl, Rosenkohl, Spinat, Ruccola usw.
Außerdem selbst gemachte Marmelade und viel Hausgemachtes aus Gemüse

Hofladen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag: 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

und auf dem Handschuhsheimer Wochenmarkt

Wiesenweg 35, HD-Handschuhsheim, Tel: 06221/419781



Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9.00-18.30
Sa: 8.30-13.30



Dossenheimer Landstraße 2 · 69121 Heidelberg
Tel: 06221 475510 · info@buecherstube-tiefburg.de

buecherstube-tiefburg.de

Ehrenamt gesucht?

Sie haben Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren und einen Vormittag die Woche Zeit?
Die Lila Damen und Herren der Medizinischen Klinik in Heidelberg freuen sich auf neue Kollegen und Kolleginnen.

Neben einer abwechslungsreichen und sehr gewertschätzten Tätigkeit bieten wir Fortbildungen und zahlreiche gemeinsame Aktivitäten mit den Kollegen und Kolleginnen aus den anderen Kliniken.

Bei Interesse informieren Sie sich vorab unter

<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/organisation/zentrale-einrichtungen/lila-damen-und-herren>

oder gerne unter

01522 677 3979



Wir freuen uns auf Sie !



Gewann Fischpfad 4, HD-Handschuhsheim
Tel. 06221 402847

www.gaertnerei-lenz.de



Nachbarschafts- Hilfe im Alltag

**Unterstützung im Haushalt • Einkauf
Begleitung • Besuche • Betreuung
Entlastung pflegender Angehöriger**

Trägerin: **Evangelische Kirche in Heidelberg**

Kontakt

Mail: Nbh.heidelberg-nord@kbz.ekiba.de
www.nbh.ekihd.de
☎ 06 221 40 20 73
Mühlingstraße 22
69121 Heidelberg



Nachbarschaftshilfe
Handschuhsheim
Neuenheim



Besondere Kaffees von Kleinbauern

Ivania Calderón
Präsidentin
der Coop.
La Providencia



**Heidelberger
Partnerschaftskaffee**
+Bio +Fair +Projektförderung
www.partnerschaftskaffee.de



**GEORG
KLORMANN**

- **Barrierefreie Maßnahmen nach DIN 18040**
- **Fliesenverlegung**
- **Parkettböden verlegen und schleifen**
- **Wasserschadenbehebung**
- **Trockenbau und vieles mehr**

Georg Klormann GmbH

Renovierung & Sanierung

Im Weiher 16

Telefon 06221-452545

www.georg-klormann.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarrbüro unter der
Telefonnummer 06221-3545344.



Herausgeberin:

Ev. Friedensgemeinde Handschuhsheim,
Pfarrer Dr. Gunnar Garleff (V. i. S. d. P.)

Gestaltung:

Denise Reuter

Redaktionsleitung und Layout:

Dorothea Spahn-Lanziner

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Druck:

CITY-DRUCK HEIDELBERG

Auflage:

2500 Exemplare

Bild- und Textnachweis:

S. 17: Birgit Eppinger, S. 27: ekiba/fuchs,
S. 28,29,30: Stephanie Heitz, S. 31: Doro Spahn-
Lanziner, S.32: Stephanie Heitz, S. 36: Bärbel
Rocholl, Rückseite: Meta Reinhardt
unsplash.de: Titelfbild: Kelli McClintock
pixabay.de: S. 32: garten-gg, S. 37: iPicture

Gemeindebrief 252:

23. März 2026